



Presseinformation

Nr. 165 / 2014

Kiel, Montag, 7. April 2014

Bildung / Onlinepetition Unterrichtsversorgung

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Anita Klahn: Onlinepetition entlarvt Bildungspolitik der Koalition

Zur von den Jungen Philologen eingereichten Onlinepetition zur Unterrichtsversorgung erklärt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Wenn die Koalitionäre ehrlicher mit den gegebenen finanziellen Umständen umgehen würden, hätten wir auch mehr Möglichkeiten, um mehr in Bildung investieren zu können. Ich begrüße daher die Initiative der Jungen Philologen, zeigt sie doch deutlich auf, wie die im Wahlkampf vollmundig gegebenen Versprechungen von Rot-Grün-Blau jetzt wie Seifenblasen platzen. Fast alles, was die jetzige Regierung bisher angepackt hat, reagiert nicht auf die wirklichen schulischen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler und endet im ideologischen Chaos.“

Zur Ehrlichkeit gehört dazu, dass wir den Landeshaushalt zügig entschulden müssen, sodass überhaupt ein finanzieller Handlungsspielraum entstehen kann, der dann endlich das Mehr in Bildungsinvestitionen ermöglicht. Nicht nur, dass diese Regierung überhaupt keine Maßnahmen ergreift, um das strukturelle Defizit ernsthaft abzubauen, stattdessen werden im Bildungsbereich die begrenzten Ressourcen im großen Stil verschwendet. Anstatt teure Doppelstrukturen an Universitäten oder kostenintensive Oberstufen an Gemeinschaftsschulen zu schaffen, sollte lieber in zentrale Bereiche wie die Unterrichtsversorgung investiert werden.“